



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Über den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

20. Werden dan alle Menschen wiederum durch Christum seelig, wie sie durch Adam seynd verlohren worden?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

Simson. Das ist nicht allein ein vernünfftige / sondern auch ein fromme und heilige Lehr.

Hiob. Gut gut / Simson ! jetzt sage ich dir bald / was ich im Sinn hab. Fahre unterdessen ein Weil fort und lese / was unser Catechismus weiter sagt.

Simson.

Die neunzehende Frag.

Woher weißt du, Daß Jesus Christus unser vollkommener Mittler seye.

Antwort. Auß dem heiligen Evangelio / welches Gott selbst anfänglich im Paradies hat geoffenbahret: folgendts durch die heilige Erz - Väter und Propheten lassen verkündigen: und durch die Opffer und andere Ceremonien des Gesetzes fürgebildet: endlich aber durch seinen eingebornen Sohn erfüllet.

Hiob. Diese Frag und Antwort kan hingehen. Lese weiter

Die zwanzigste Frag.

Werden dan alle Menschen wiederum durch Christum selig, wie sie durch Adam sind verlohren worden.

Antwort. Nein. Sondern allein diejenige / die durch den wahren Glauben ihm werden eingeleibet / und alle seine Wohlthaten annehmen.

Hiob. Halt still Simson. Ich hab eins und das andere zu fragen. Unser Catechismus sagt /
daß

daß diejenige allein selig werden / welche Christo durch den wahren Glauben werden einverleibt / und alle seine Wohlthaten annehmen. Wan es an dem gelegen ist / daß man die Wohlthaten Christi annimmt / so werden wenig oder kaum ein einiger verdammt / dan ich glaub nicht / daß ein einiger Mensch / wan ihm Christus diese Wohlthaten anbietet / nicht sie annehmen / sondern sich mit allem Fleiß in das höllische Feuer verstoßen wolle. Meinst du nicht auch also Simson.

Simson. Ja / das Annehmen muß du recht verstehen Hiob; die Wohlthaten Christi müssen mit glaubigem Herzen angenommen werden / wie unser Catechismus in seiner 60sten Frag lehret.

Hiob. Was heist aber das mit glaubigem Herzen annehmen?

Simson. Das heist nichts anderst / als den wahren Glauben in Christum haben.

Hiob. Jetzt lese fort Simson. Wir wollen hernach weiter von der Sach reden. Simson.

Die ein und zwanzigste Frag.

Was ist der wahre Glaub?

Antwort. Es ist nicht allein ein gewisse Erkennnus / dardurch ich alles für wahr halt / was uns Gott in seinem Wort hat geoffenbahret / sondern auch ein herzliches Vertrauen / welches der heilige Geist durchs Evangelium in mir würcket / daß nicht allein andern / sondern auch mir Vergebung der Sünden / ewige Gerechtigkeit und Seligkeit von Gott gescherckt seye aus lauter Gnaden / allein umb des Verdiensts Christi willen.

S

Hiob.